

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 8

Artikel: Karl und Claire Freitag sind als Verwalter-Ehepaar zurückgetreten
Autor: Vonaesch, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 Hachinski V.C., Lassen N.A., Marshall J.: Multiinfarct dementia: A cause of mental deterioration in the elderly. *Lancet* II, 207, 1974.
- 7 Mathis S.: Dementia rating scale. In: *Geriatric psychiatry*, Bellak R., Karsau B. (eds), pp. 108-121. Grune and Stratton, New York, 1976.
- 8 OMS, Bureau régional de l'Europe: La gérontopsychiatrie dans la collectivité. *La Santé publique en Europe* 10, Copenhagen, 1981.
- 9 Royal College of Physician by the College Committee on Geriatrics: Organic mental impairment in the elderly: Implications for research, education and the provision of services, *J. Royal Coll. Phys.* 15, 152, 1981.
- 10 Regard M., Strauss E., Knapp E.: Children's production on verbal and non-verbal fluency tasks. *Perceptual and Motor Skills* 55, 839, 1982.
- 11 Stähelin H.B.: Psychoorganische Veränderungen. *Verhandl. Dtsch. Gesellsch. Inn. Medizin*, 92. Band, pp. 23-35. J.F. Bergmann, München, 1986.
- 12 Stähelin H.B.: Erkennung psychoorganischer Veränderungen beim betagten Menschen. *Therapiewoche* 38, 323, 1988.
- 13 Stroop J.A.: Studies of interference in serial verbal reactions. *Journal of Experimental Psychology* 18, 643, 1935.
- 14 Van der Cammen T.J.M., Simpson J.M., Fraser R.M., Preker A.S., Exton-Smith A.N.: The Memory Clinic. A new approach to the detection of dementia. *Brit. J. Psych.* 150, 359, 1987.
- 15 Yesavage J.A., Brink T.L., Rose T.L., Lum O., Huang V., Adey M., Leirer V.O.: Development and validation of a geriatric depression screening scale: A preliminary report. *J. Psych. Res.* 17, 37, 1983.

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. H.B. Stähelin, Medizinisch-geriatrische Klinik, Felix-Platter-Spital, CH-4012 Basel.



Teleskop-Rampen aus Alu

Hindernisse meistern Sie wieder selbständiger...

und erst noch kostengünstiger. Die superleichten jedoch äusserst stabilen Teleskoprampen aus Aluminium sind ein ideales Hilfsmittel für Rollstuhlfahrer. Sie werden damit ein rechtes Stück unabhängiger. Wollen Sie unsere Modelle ausprobieren? Rufen Sie doch einfach an oder besuchen Sie unsern Vorführraum.

Bimeda AG
Rehabilitationshilfen
Heim- und Spitalbedarf

Kasernenstrasse 1
8184 Bachenbülach
Tel. 01 860 97 97

bimeda
damit Sie's leichter haben

Karl und Claire Freitag sind als Verwalter-Ehepaar zurückgetreten



Bereits Mitte Juni sind Karl und Claire Freitag von der Zürcher Regierung in einer würdigen Feier im Schloss Wülflingen als langjähriges Verwalter-Ehepaar des Krankenhauses Wülflingen verabschiedet worden. Und Ende Juni haben die beiden die Leitung der Klinik in die Hände ihres Nachfolgers, Herr Romand Landert, gelegt. Damit findet im Krankenhaus Wülflingen eine Epoche ihr Ende, eine von Wandel, Neuorientierung und viel Aufbauarbeit gezeichnete Epoche, die die Freitags ganz entscheidend mitgeprägt haben.

Wer den Scheidenden in den letzten Wochen ihres Wirkens begegnen durfte, konnte wahrlich keine Anzeichen von Ermüdung feststellen. Mit beneidenswerter Schaffenskraft setzten sie sich bis zum letzten Tag für «ihr» Krankenhaus ein. Wen wundert's, wenn man weiss, dass Heimleitung für die beiden nicht bloss eine Aufgabe, sondern eine echte Berufung bedeutete. Claire als junge Krankenschwester und Karl, der ebenfalls bereits Heime administrativ geleitet hatte, beschlossen gleich zu Beginn ihrer Bekanntschaft, gemeinsam eine Heimführung zu übernehmen. Ihre berufliche Laufbahn begann in Zofingen, im sogenannten «Spittel», führte sie weiter nach Braunwald und schliesslich nach Wülflingen, wo sie nun nach 23 Jahren erfolg- und segensreichen Wirkens in den – wie man sagt – wohlverdienten Ruhestand treten konnten.

Karl Freitag hat unserem Verband mehrere Jahre als Mitglied des Vorstandes und als Quästor gedient. Dabei war ihm die Verankerung eines echten solidarischen Denkens, das in den letzten Jahren überall mehr und mehr abhanden zu kommen scheint, und der Aufbau einer gesunden, zukunftsichernden finanziellen Basis stets ein besonderes Anliegen. Der VSA schuldet ihm dafür spezielle Anerkennung. Vorstand und Geschäftsleitung danken ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlich für sein grosses Engagement.

Lieber Karl, liebe Claire,

«Partir c'est toujours mourir en peu» sagt ein altes Sprichwort. Das mag ganz besonders für Euch beide zutreffen, die Ihr beide mit vollem Herzen und ganzen Kräften Heimleiter wart und bis zum Ende des aktiven Berufslebens, soweit ich feststellen durfte, keine «Ermüdungserscheinungen» zeigtet. Doch werdet Ihr Euch in Eurer unternehmerischen, aktiven Art gewiss einzurichten wissen. Und dies nicht bloss in einer von viel Aktivität geprägten Art des Zeitvertreibs, sondern in Form weiteren aktiven Wirkens für andere. Ich wünsche Euch eine schöne Zeit bei guter Gesundheit und danke, speziell Dir, lieber Karl, für die zwar kurze, aber intensive Art der Zusammenarbeit.

Euer Werner Vonaesch